

Anlage zur
Allgemeinen Studien- und
Prüfungsordnung
für
Bachelor- und Master-Studiengänge
an der
Hochschule für Technik und Wirtschaft
des Saarlandes

**Master-Studiengang
Engineering und Management**

ingenieur
wissenschaften
htw saar

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

STAND: 22.05.2019

Inhaltsübersicht

1 Studiengangsspezifische Bestimmungen.....	3
1.1 Zugehörigkeit zur Fakultät	3
1.2 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen.....	3
1.3 Zulassungskommission.....	4
1.4 Dauer und Gliederung des Studiums	4
1.5 Akademischer Grad, Abschlussnote und Zeugnis	5
1.6 Wahlpflichtmodule.....	5
1.7 Praktische Studienphase.....	5
1.8 Praktikum	5
1.9 Mobilitätssemester	5
1.10 Master-Abschlussarbeit.....	6
1.11 Anmeldung zur Prüfung und Bewertung der Prüfung.....	6
1.12 Teilzeitstudium	6
1.13 Weiterbildung	6
1.14 Zuteilung von Modulnummern.....	7
2 Studienplan des Masterstudiums.....	7
2.1 Master-Studium Engineering und Management, Maschinenbau Industrielle Produktion.....	7
2.2 Master-Studium Engineering und Management, Maschinenbau Produktentwicklung.....	8
2.3 Master-Studium Engineering und Management, Verfahrenstechnik	9
3 Modulkatalog mit administrativen Modulbeschreibungen.....	10
3.1 Erläuterungen zu den Tabellen	10
3.2 Master-Studium Engineering und Management, Industrielle Produktion IP.....	11
3.3 Master-Studium Engineering und Management, Produktentwicklung PE	13
3.4 Master-Studium Engineering und Management, Verfahrenstechnik	14
4 Schlussbestimmungen.....	16
4.1 Inkrafttreten.....	16
4.2 Übergangsregelungen.....	16

1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

1.1 Zugehörigkeit zur Fakultät

Der Master-Studiengang „Engineering und Management“ wird von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) getragen.

1.2 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Es gelten die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen des saarländischen Hochschulgesetzes.

(1) Qualifikationsvoraussetzungen für die Zulassung zum Master-Studiengang sind:

- a) ein mit der Gesamtnote von 2,9 oder besser bewerteter erster berufsqualifizierender Studienabschluss (z.B. Bachelor, Diplom), durch den die fachliche Vorbildung für den Masterstudiengang nachgewiesen wird. Anerkannt sind Studienabschlüsse die entweder durch eine zuständige Stelle des Staates, in dem die Hochschule ihren Sitz hat, genehmigt sind oder in einem staatlich anerkannten Verfahren akkreditiert worden sind,
- b) eine fachliche Vorbildung im Sinne des Absatzes 1a) in den nachfolgend aufgeführten Bereichen:
 - aa) insgesamt 120 ECTS-Punkte aus dem ingenieurwissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.
 - bb) Diese 120 ECTS-Punkte müssen folgende Kompetenzen mindestens im angegebenen Umfang enthalten:

Maschinenbau		Verfahrenstechnik	
Kompetenzen	ECTS	Kompetenzen	ECTS
Technische Mechanik, Festigkeitslehre	12	Thermodynamik Strömungsmechanik und -maschinen Chemie, Bio- und Umweltverfahrenstechnik Physik Maschinen- und Anlagenbau	35
Konstruktion, CAD	10		
Thermodynamik, Strömungsmechanik, Verbrennungs- und Strömungsmaschinen	15		
Mathematik	15		

Bewerberinnen und Bewerber, die einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss nicht im Bachelor-Studiengang Maschinenbau/Verfahrenstechnik oder Maschinenbau/Prozesstechnik der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes erworben haben, müssen vergleichbare Kompetenzen im angegebenen Umfang nachweisen.

- c) der Nachweis über fachbezogene Englischkenntnisse auf Niveau B2 / Vantage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, die in Umfang, Inhalt und Niveau der Fremdsprachenausbildung des Bachelor-Studiengangs Maschinenbau / Verfahrenstechnik der htw saar entsprechen.
Als Nachweise gelten mindestens 6 ECTS-Punkte in Englisch auf vergleichbarem Niveau während des ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses oder ein externes internationales Englisch-Zertifikat, wie per Aushang des Prüfungsausschusses bekanntgegeben.
Bewerberinnen und Bewerber, die diese Voraussetzungen gemäß Abs. 1c) nicht erfüllen, haben die Möglichkeit, diese bis zum Beginn des 3. Semesters nachzuholen.
- d) bei Bildungsausländerinnen und Bildungsausländern (Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung außerhalb von Deutschland) sind Deutschkenntnisse entsprechend der gültigen Richtlinie des Präsidiums zu den Anforderungen an die Deutschkenntnisse nachzuweisen.

- (2) Die Entscheidung, ob die in den vorstehenden Absätzen genannten Qualifikationsvoraussetzungen vorliegen, obliegt der Zulassungskommission.
- (3) Liegen mehr Bewerbungen vor, als Studienplätze zur Verfügung stehen, werden die Bewerbungen durch die Zulassungskommission ohne Einbeziehung derjenigen Bewerbungen, die eine Gesamtnote schlechter als 2,9 aufweisen, anhand des Notendurchschnitts in eine Rangfolge gebracht. Dabei führt die Erfüllung folgender Kriterien auf Antrag zu einer Notenverbesserung:
 - Abschluss des ersten berufsqualifizierenden Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ergibt eine Verbesserung um 0,2 der Gesamtnote. Eine Überschreitung um maximal 1 Semester ergibt eine Verbesserung um 0,1 der Gesamtnote. Nachweis hierfür ist die Studienzeitbescheinigung.
 - Ein mindestens über 4 Semester kooperativ betriebenes Studium ergibt eine Verbesserung um 0,1 der Gesamtnote. Nachweis hierfür ist eine Bescheinigung der Hochschule.
 - Eine glaubhaft nachgewiesene Berufspraxis als Ingenieurin/Ingenieur ergibt pro volles Jahr in Vollzeit eine Verbesserung um 0,1 der Gesamtnote.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung sind die üblichen Unterlagen (Anmeldungsformular, Zeugnisse) sowie ein schriftlicher tabellarischer Lebenslauf (max. 2 Seiten) beizufügen. Ferner ist der Titel der Bachelorabschlussarbeit anzugeben, sofern dieser nicht explizit auf dem Zeugnis ausgewiesen ist.
- (5) Kann zum Antragstermin das Zeugnis gemäß Abs. 1 a) noch nicht vorgelegt werden, ist ein beglaubigter Nachweis über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen, jedoch mindestens 75% der zum Abschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen, d. h. 135 ECTS bei 6 Semestern Regelstudienzeit bzw. 157 ECTS bei 7 Semestern Regelstudienzeit, sowie ein beglaubigter Nachweis über die vorläufige Gesamtnote bzw. Durchschnittsnote vorzulegen.

1.3 Zulassungskommission

- (1) Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften bildet eine Zulassungskommission. Sie ist das für die Zulassung zuständige Gremium.
- (2) Die Zulassungskommission ist verantwortlich für die Bewertung der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und die Erstellung einer Liste der für die Zulassung vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten.
- (3) Der Zulassungskommission gehören an, eine Professorin oder ein Professor, die oder der im Studiengang hauptamtlich im Pflichtbereich lehrt, als vorsitzendes Mitglied, eine weitere Professorin oder ein weiterer Professor und eine Professorin oder ein Professor als Vertretung und eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fremdsprachenausbildung zur Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen im Fach Englisch.
- (4) Die Amtszeit beträgt jeweils drei Jahre.

1.4 Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeiten und der Master-Abschlussarbeit vier Semester und umfasst 120 ECTS, wobei 1 ECTS 30 Arbeitsstunden entspricht. Studienbeginn ist jeweils im WS.

- (2) Bei der Immatrikulation können die Studierenden die Studienschwerpunkte Maschinenbau Industrielle Produktion (IP), Maschinenbau Produktentwicklung (PE) oder Verfahrenstechnik (V) wählen.
- (3) Module sind Pflicht- oder Wahlpflichtmodule. Die Beschreibung der fachlichen Inhalte der Module im Einzelnen erfolgt im Modulhandbuch. Die einzelnen Module und Teilmodule, die Zuordnung zu den Studiensemestern, die Zahl der Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte sowie die Art der Lehrveranstaltungen und der Prüfungsleistungen je Semester sind dem Studienplan in Abschnitt 2 und 3 zu entnehmen.
- (4) Für einen erfolgreichen Abschluss sind 120 ECTS-Punkte zu erwerben.
- (5) Ein ECTS-Punkt entspricht dabei einem Workload von 30 Stunden für eine Studierende/einen Studierenden.

1.5 Akademischer Grad, Abschlussnote und Zeugnis

- (1) Als Abschluss wird der akademische Grad "Master of Engineering" (abgekürzt M. Eng.) verliehen.
- (2) Die Abschlussnote errechnet sich aus den mit den ECTS-Punkten gewichteten Einzelnoten der erfolgreich zu absolvierenden Module.
- (3) Zusätzlich nachgewiesene ECTS-Punkte können auf Antrag auf dem Master-Abschlusszeugnis informativ ausgewiesen werden. Sie werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.
- (4) Die Bezeichnung des Studiengangs wird gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge in das Zeugnis aufgenommen.

1.6 Wahlpflichtmodule

- (1) Die Studienleitung des Studiengangs Engineering und Management definiert pro Semester einen aktuellen Katalog an Wahlpflichtfächern. Der Umfang der zu belegenden Wahlpflichtmodule ergibt sich aus dem Studienplan und dem Modulkatalog.

1.7 Praktische Studienphase

Entfällt.

1.8 Praktikum

Entfällt.

1.9 Mobilitätssemester

- (1) Studiensemester können an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Auslandssemester sind frühestens ab dem 2. Semester zulässig. Die Anerkennung der Module, die im

Ausland erbracht werden sollen, ist mit der/dem „International Coordinator“ der Fakultät in Zusammenarbeit mit der Studienleitung und dem Prüfungsausschuss vor Aufnahme des Studienaufenthaltes im Ausland zu klären.

1.10 Master-Abschlussarbeit

- (1) Der Inhalt der Master-Abschlussarbeit soll aus dem Fachgebiet des Maschinenbaus, der Verfahrenstechnik oder des Managements in diesen Gebieten gewählt werden. Sie soll in den Laboren der htw saar, einer Forschungseinrichtung oder in einem Unternehmen durchgeführt werden.
- (2) Die Dokumentation muss in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Die Master-Abschlussarbeit schließt mit einem Kolloquium ab.
- (4) Die Bearbeitungszeit der Master-Abschlussarbeit inklusive des Kolloquiums beträgt sechs Monate.
- (5) Die Master-Abschlussarbeit ist von zwei Prüfern oder zwei Prüferinnen zu bewerten. Über die Bewertung ist ein Gutachten zu erstellen. Der Erstprüfer oder die Erstprüferin der Master-Abschlussarbeit muss zu den Professoren oder Professorinnen der htw saar gehören.

1.11 Anmeldung zur Prüfung und Bewertung der Prüfung

- (1) Das Studiengangssemester der erstmöglichen Prüfungsteilnahme, das Studiengangssemester, in dem mit der Prüfung spätestens begonnen werden muss, sowie die Prüfungsform sind im Abschnitt 3 angegeben.

1.12 Teilzeitstudium

- (1) Das Studium kann in Teilzeit absolviert werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt in diesem Fall 8 Semester.
- (3) Ein individueller Studienplan ist je Semester mit dem Prüfungsausschuss vor der Einschreibung bzw. Rückmeldung ins Teilzeitstudium zu vereinbaren. Es sind dabei je Semester Module im Umfang von mindestens 10 und höchstens 20 ECTS-Punkten zu belegen. Wird bis zu der genannten Frist keine Vereinbarung getroffen, so legt der Prüfungsausschuss den Studienplan fest.

1.13 Weiterbildung

- (1) Die Module aus Abschnitt 2 können nicht als Weiterbildungsstudiengang absolviert werden.

1.14 Zuteilung von Modulnummern

(1) Alle Module sind mit Modulnummern nach dem folgenden System versehen.

MAM	_19	_(A/M/V/IP/PE)	_(1-6)	.XX	.Code
Studiengang	Jahr der Akkreditierung	Zielgruppe A allgemein (IP, PE, V) M Maschinenbau (IP, PE) V Verfahrenstechnik IP Industrielle Produktion PE Produktentwicklung	Semester	Lauf- nummer pro Semester	Kürzel

2 Studienplan des Masterstudiums

2.1 Master-Studium Engineering und Management, Maschinenbau Industrielle Produktion

1. Semester Maschinenbau IP	2. Semester Maschinenbau IP	3. Semester Maschinenbau IP	4. Semester Maschinenbau IP
Statistik und Theorie der Simulation 8 ECTS	Meetings, Negotiating and Intercultural Communication 2 ECTS		
Angewandte Simulation (mechanisch) 7 ECTS	Kaufmännische Unternehmensführung 5 ECTS	Forschungs- und Entwicklungsprojekt 10 ECTS	
Recht und Regelwerke 5 ECTS	Wahlpflichtfächer 5 ECTS	Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes 2 ECTS	
Industrielle Produktion 1 5 ECTS	Industrielle Produktion 2 10 ECTS	Angewandte Simulation (fluidisch/thermisch) 3 ECTS	Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium 30 ECTS
Produktionssysteme 1 5 ECTS	Produktionssysteme 2 8 ECTS	Wahlpflichtfächer 3 ECTS	
		Produktionsorientierte Unternehmensführung 5 ECTS	
		Produktionssysteme 3 7 ECTS	
Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS

2.2 Master-Studium Engineering und Management, Maschinenbau Produktentwicklung

1. Semester Maschinenbau PE	2. Semester Maschinenbau PE	3. Semester Maschinenbau PE	4. Semester Maschinenbau PE
Statistik und Theorie der Simulation 8 ECTS	Meetings, Negotiating and Intercultural Communication 2 ECTS	Forschungs- und Entwicklungsprojekt 10 ECTS	Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium 30 ECTS
Angewandte Simulation (mechanisch) 7 ECTS	Kaufmännische Unternehmensführung 5 ECTS	Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes 2 ECTS	
Recht und Regelwerke 5 ECTS	Wahlpflichtfächer 5 ECTS	Angewandte Simulation (fluidisch/thermisch) 3 ECTS	
	Servohydraulik 5 ECTS	Wahlpflichtfächer 3 ECTS	
	Bewegungstechnik 5 ECTS	Produktionsorientierte Unternehmensführung 5 ECTS	
Interdisziplinäre Produktentwicklung 10 ECTS	Produktentwicklung mit neuen Werkstoffkonzepten 8 ECTS	Industriedesign, Ergonomie und Ethik 7 ECTS	
Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS

2.3 Master-Studium Engineering und Management, Verfahrenstechnik

1. Semester Verfahrenstechnik	2. Semester Verfahrenstechnik	3. Semester Verfahrenstechnik	4. Semester Verfahrenstechnik
Statistik und Theorie der Simulation 8 ECTS	Meetings, Negotiating and Intercultural Communication 2 ECTS	Forschungs- und Entwicklungsprojekt 10 ECTS	Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium 30 ECTS
Recht und Regelwerke 5 ECTS	Kaufmännische Unternehmensführung 5 ECTS	Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes 2 ECTS	
Energie- und Stofftransport in der Verfahrenstechnik 7 ECTS	Wahlpflichtfächer 5 ECTS	3 Wahlpflichtfächer ECTS	
Biotechnologie Vertiefung 5 ECTS	Anlagentechnik und Komponentenauswahl 6 ECTS	Energietechnik Vertiefung 3 ECTS	
	Umweltverfahrens- und Reaktionstechnik 5 ECTS	Projektmanagement 5 ECTS	
Analytik und Messtechnik in der Verfahrenstechnik 5 ECTS	Dezentrale Energieerzeugung und regenerative Energien 7 ECTS	Digitaler Zwilling 7 ECTS	
Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS	Σ 30 ECTS

3 Modulkatalog mit administrativen Modulbeschreibungen

3.1 Erläuterungen zu den Tabellen

SWS:Semesterwochenstunden	Gesamtzahl und Aufteilung der SWS bzgl. Vorlesung, Übung und Praktikum
ECTS-Punkte	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS)
V, Ü, P, PJ, S	Art der Lehrveranstaltung: V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Laborpraktikum, PJ = Projekt, S = Seminar
PL: Prüfungsleistungen	K = Klausur, M = mündliche Prüfung, P = Projektarbeit, A = Ausarbeitung, PA = praktische Prüfung mit Ausarbeitung, S = Seminarvortrag (ggf. Wichtungsanteil in Prozent)
SL: Studienleistungen	Ü = studienbegleitende Übungsarbeit, L = studienbegleitender Laborversuch
x/y	x: Studiengangssemester der erst möglichen Prüfungsteilnahme y: Studiengangssemester, in dem spätestens mit der Prüfung begonnen werden muss.
WH: Wiederholungstermin	Wiederholungstermin für Prüfungsleistungen: S = je Semester, J = je Studienjahr
BW: Bewertung	Art der Bewertung: N = Note, B = bestanden, ohne Note (geht nicht in die Gesamtnote ein), Nb = zu bestehende, benotete Teilleistung

3.2 Master-Studium Engineering und Management, Industrielle Produktion IP

1. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Statistik und Theorie der Simulation	8	8	MAM_19_A_1.01.MTS	8					1/3	K	S	N
Angewandte Simulation (mechanisch)	5	7	MAM_19_M_1.02.ASM	3		2			1/3	K	S	N
Recht und Regelwerke	4	5	MAM_19_A_1.03.RER	4					1/3	K	S	N
Industrielle Produktion 1	4	5	MAM_19_IP_1.08.IP1	2				2	1/3	K	S	N
Produktionssysteme 1	4	5	MAM_19_IP_1.09.PS1					4	1/3	K (70%) + P (30%)	S/J	N/N
		30										

2. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Meetings, Negotiating and Intercultural Communication	2	2	MAM_19_A_2.01.MNI					2	2/4	K	S	N
Kaufmännische Unternehmensführung	5	5	MAM_19_A_2.02.KOU	4				1	2/4	K (40%) + P (60%)	S/J	N/N
Wahlpflichtfächer		5	MAM_19_A_2.03.WP1						2/4			
Industrielle Produktion 2	8	10	MAM_19_IP_2.10.IP2	4				4	2/4	K	S	N
Produktionssysteme 2	6	8	MAM_19_IP_2.11.PS2				6		2/4	P	J	N
		30										

3. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	2	10	MAM_19_A_3.01.FEP				2		3/5	P	S	N
Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes	2	2	MAM_19_A_3.02.RWP					2	3/5	A (50%) + S (50%)	J/J	Nb/Nb
Angewandte Simulation (fluidisch/thermisch)	3	3	MAM_19_M_3.03.ASF	2		1			3/5	K	S	N
Wahlpflichtfächer		3	MAM_19_A_3.04.WP2						3/5			
Produktionsorientierte Unternehmensführung	5	5	MAB_19_M_3.05.POU	4				1	3/5	K + S	S/J	N/B
Produktionssysteme 3	6	7	MAM_19_IP_3.10.PS3				6		3/5	P	J	N
		30										

4. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium		30	MAM_19_A_4.01.MAK						4/6	P + S		N
		30										

3.3 Master-Studium Engineering und Management, Produktentwicklung PE

1 Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	P J	S	AN	PL und SL	WH	BW
Statistik und Theorie der Simulation	8	8	MAM_19_A_1.01.MTS	8					1/3	K	S	N
Angewandte Simulation (mechanisch)	5	7	MAM_19_M_1.02.ASM	3		2			1/3	K	S	N
Recht und Regelwerke	4	5	MAM_19_A_1.03.RER	4					1/3	K	S	N
Interdisziplinäre Produktentwicklung	5	10	MAM_19_PE_1.04.IPE	4				1	1/3	K (50%) + P (50%)	J	N
		30										

2.Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	P J	S	AN	PL und SL	WH	BW
Meetings, Negotiating and Intercultural Communication	2	2	MAM_19_A_2.01.MNI					2	2/4	K	S	N
Kaufmännische Unternehmensführung	5	5	MAM_19_A_2.02.KOU	4				1	2/4	K (40%) + P (60%)	S/J	N/N
Wahlpflichtfächer		5	MAM_19_A_2.03.WP1						2/4			
Servohydraulik	4	5	MAM_19_PE_2.04.SHY	2	2				2/4	K	S	N
Bewegungstechnik	5	5	MAM_19_PE_2.05.BWT	3		2			2/4	K + P (L)	S/J	N/B
Produktentwicklung mit neuen Werkstoffkonzepten	6	8	MAM_19_PE_2.06.PEW	4				2	2/4	P	J	N
		30										

3.Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	P J	S	AN	PL und SL	WH	BW
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	2	10	MAM_19_A_3.01.FEP				2		3/5	P	S	N
Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes	2	2	MAM_19_A_3.02.RWP					2	3/5	A (50%) + S (50%)	J/J	Nb/Nb
Angewandte Simulation (fluidisch/thermisch)	3	3	MAM_19_M_3.03.ASF	2		1			3/5	K	S	N
Wahlpflichtfächer		3	MAM_19_A_3.04.WP2						3/5			
Produktionsorientierte Unternehmensführung	5	5	MAB_19_M_3.05.POU	4				1	3/5	K + Ü	S/J	N/B
Industriedesign, Ergonomie und Ethik	6	7	MAM_19_PE_3.06.IEE	2				4	3/5	K (40%) + A (30%) + S (30%)	S/J/J	N/N/N
		30										

4.Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	P J	S	AN	PL und SL	WH	BW
Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium	0	30	MAM_19_A_4.01.MAK						4/6	P + S		N
		30										

3.4 Master-Studium Engineering und Management, Verfahrenstechnik

1. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Statistik und Theorie der Simulation	8	8	MAM_19_A_1.01.MTS	8					1/3	K	S	N
Recht und Regelwerke	4	5	MAM_19_A_1.03.RER	4					1/3	K	S	N
Energie- und Stofftransport in der Verfahrenstechnik	6	7	MAM_19_V_1.05.ESV	4			2		1/3	M	S	N
Biotechnologie Vertiefung	4	5	MAM_19_V_1.06.BIT	3				1	1/3	M (80%) + S (20%)	S/S	N/N
Analytik und Messtechnik in der Verfahrenstechnik	5	5	MAM_19_V_1.07.AMV	3		2			1/3	K + A(L)	S/J	N/B
		30										

2. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Meetings, Negotiating and Intercultural Communication	2	2	MAM_19_A_2.01.MNI					2	2/4	K	S	N
Kaufmännische Unternehmensführung	5	5	MAM_19_A_2.02.KOU	4				1	2/4	K (40%) + P (60%)	S/J	N/N
Wahlpflichtfächer		5	MAM_19_A_2.03.WP1						2/4			
Anlagentechnik und Komponentenauswahl	6	6	MAM_19_V_2.07.ATK	4			2		2/4	M	S	N
Umweltverfahrens- und Reaktionstechnik	4	5	MAM_19_V_2.08.UVR	3				1	2/4	M	S	N
Dezentrale Energieerzeugung und regenerative Energien	6	7	MAM_19_V_2.09.DER	4		2			2/4	M (80%) + S (20%)	S/S	N/N
		30										

3. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	2	10	MAM_19_A_3.01.FEP				2		3/5	P	S	N
Reading, Writing and Presenting for Academic Purposes	2	2	MAM_19_A_3.02.RWP					2	3/5	A (50%) + S (50%)	J/J	Nb/Nb
Wahlpflichtfächer	3	0	MAM_19_A_3.04.WP2						3/5			
Energietechnik Vertiefung	5	5	MAM_19_V_3.07.ETV	5					3/5	K	S	N
Projektmanagement	4	5	MAM_19_V_3.08.PRM	4					3/5	M + A	S/S	N/B
Digitaler Zwilling	4	5	MAM_19_V_3.09.DZW	2		1	1		3/5	PA	J	N
		30										

4. Semester	SWS	ECTS	Modulnummer	V	Ü	P	PJ	S	AN	PL und SL	WH	BW
Master-Abschlussarbeit mit Kolloquium		30	MAM_19_A_4.01.MAK						4/6	P + S		N
		30										

4 Schlussbestimmungen

4.1 Inkrafttreten

- (1) Diese Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge tritt am 01.10.2019 in Kraft.

4.2 Übergangsregelungen

Ab dem Wintersemester 2021/2022 werden nur noch Lehrveranstaltungen nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung angeboten.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01.10.2019 begonnen haben, gilt die Anlage zur ASPO für den Master-Studiengang Engineering und Management vom 01.06.2015.

Prüfungsleistungen (Klausuren, Studienleistungen, u.a.) zu Modulen aus dem 1. Semester werden letztmalig im Sommer-Semester 2021 angeboten.

Prüfungsleistungen (Klausuren, Studienleistungen, u.a.) zu Modulen aus dem 2. Semester werden letztmalig im Winter-Semester 2021/22 angeboten.

Prüfungsleistungen (Klausuren, Studienleistungen, u.a.) zu Modulen aus dem 3. Semester werden letztmalig im Sommer-Semester 2022 angeboten.

In begründeten Sonderfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung studieren. Der Antrag muss spätestens 4 Wochen nach dem Vorlesungsbeginn beim Prüfungsausschuss eingegangen sein.

Saarbrücken, den 12.08.2019

Der Präsident der htw saar


Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard